

Donatoren-Club des Basler Studienheims JAHRESVERSAMMLUNG 2021

Die 23. ordentliche Jahresversammlung fand am Donnerstag, 21. Oktober 2021, im Gymnasium Kirschgarten statt.

Nachdem im vergangenen Jahr aufgrund der Covid-19 Sicherheitsvorkehrungen die öffentliche Versammlung nicht wie geplant stattfinden konnte, wurde der diesjährige Anlass unter den Auspizien der neuen Präsidentin Claudia Perrone durchgeführt.

In gewohnter Manier wurde den Geladenen in der Schulmensa der traditionelle Aperitif kredenzt; dazu wurden die legendären, köstlich hergerichteten Häppchen vorgesetzt.



Den geschäftlichen Teil des Anlasses in der geschmackvoll dekorierten Aula eröffnete die Präsidentin mit der Begrüssung der anwesenden Club-Mitglieder, wobei sie die gastgebende Hausfrau und Neu-Donatorin, Anja Renold, Rektorin des Gymnasiums Kirschgarten, sowie ihren Vorgänger und derzeitigen Präsidenten der von uns unterstützten Stiftung und überdies Beisitzer im Donatoren-Vorstand, alt Rektor Jürg Bauer, hervorhob; ebenso begrüßte sie namentlich die weiteren in der Club-Leitung Tätigen, Felix Wüthrich, Gérard Lang und Lucien Zehnder.

In ihren Ausführungen machte Claudia Perrone auf die zurückliegenden Monate aufmerksam, die nicht nur in gesundheitlicher Hinsicht eine grosse Belastung darstellten; auch in wirtschaftlichen Belangen, nicht zuletzt bezüglich des Studienheim-Betriebs, war die jüngste Zeit eine ernst zu nehmende Herausforderung.

Mit grosser Zuversicht geht sie davon aus, dass das Ansteckungspotential positiv mutiert und abgerückt werden kann, von der Ebene Krankheitsübertragung auf einen gemeinsamen Enthusiasmus in Sachen Solidarität für unser Studienheim.

Der Donatoren-Club, so die Präsidentin weiter, zählt derzeit über 192 Einzelmitglieder und 15 Firmen. Den im Jahresverlauf vorgenommenen 14 Austritten stehen 3 Neumitgliedschaften gegenüber.

Seitens der Firmenmitglieder ist keine Änderung zu verzeichnen, was in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit festes Vertrauen auf eine positive Entwicklung in der Zukunft, auf die Erfüllung bestimmter Wünsche und Hoffnungen auslöst.

Im Berichtsjahr verstarb Herr Dr. Konrad Strub, langjähriges Mitglied unseres Gönnervereins sowie ehemaliger Präsident der Gesellschaft Ehemaliger des MNG und Fusionspräsident beim Entstehen der Nachfolge-Gesellschaft am GKG. Die Anwesenden erhoben sich und ehrten ihn mit einer Schweigeminute.

Nach der erfolgten Genehmigung der vorgelegten Traktandenliste sowie der Verdankung des Protokolls, beziehungsweise des Jahresberichts der schriftlich durchgeführten GV 2020 mit umständehalber stillschweigender Gutheissung des Kassaberichts per 15.12.2020, ergriff Gérard Lang, Präsident der GKG-Heimkommission des Studienheimes, das Mikrofon.

In seinen Ausführungen verwies er darauf, dass im vergangenen Geschäftsjahr die Belegungen infolge der Corona-Krise gegen Null tendierten.

Lediglich zwei Regionalvereine von INSIEME (Dachorganisation der Elternvereine für Menschen mit einer geistigen Behinderung), Insieme Jura Bernois und Insieme Genevois, buchten im Sommer je einen Aufenthalt; zusätzlich ergaben sich noch vereinzelte Wochenendbelegungen.

Die einzige vorhersehbare Einnahmequelle waren die Beiträge für Kurzarbeit für den Studienheim-Verwalter Martin Burri; allerdings erfolgen diese Zahlungen jeweils mit grosser Verzögerung. Demzufolge bewegen sich die Einnahmeverluste im sechsstelligen Bereich.

Für die zweite Hälfte des Kalenderjahres 2021 sollte auch im Studienheim die Normalität zurückkehren. Seitens der Schulbehörden sind Kolonien im Inland für das laufende Schuljahr wieder erlaubt.

Das im Gebäude-Unterhaltsbereich hängige Problem der Kläranlage ergab dank intensiven Bemühungen Jürg Bauers bei den Behörden und der Wartungsfirma, dass anstelle einer Gesamtsanierung (veranschlagte CHF 30'000) nur kleine Reparaturarbeiten (effektive Kosten CHF 1000) vorgenommen werden mussten: Das Auskratzen des Rohrs sowie die Erneuerung der verrosteten Gussdeckel (5 an der Zahl) erwiesen sich ausreichend.



Der Heimverwalter Martin Burri hat die umständehalber unbelegten Monate genutzt, um das Haus in einen perfekten Zustand zu versetzen. Er hat den bisherigen Werkbereich im Untergeschoss (Atelier / Bastelraum) in einen weiteren Arbeitsraum umfunktioniert, dabei einen Teppich verlegt und den neuen Aufenthaltsort mit einem passenden Anstrich versehen.



Ausserdem wurden in der Küche neue, moderne LED-Lampen installiert.
Nun freut sich unser Hausverwalter auf den wiedereinsetzenden Normalbetrieb.

Der Studienheim-Belegungsplan, sowohl schulhausintern wie auch seitens der Homepage-Buchungen, wird neuerdings von Philipp Flach, Mitglied der GKG-Heimkommission, betreut.

Gérard Lang schloss seine Berichterstattung mit dem Ausdruck seines grossen Dankes an die Donatorenfamilie für ihre Solidarität, auch in schwierigen Zeiten.

An Stelle des Clubkassiers Felix Wüthrich brachte unser Vereinsrevisor Sanson Schweizer den Kassabericht vor und erläuterte die Erfolgsrechnung 2020/21.

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Eingangstotal von CHF 76'432.98 per 30.9.2021 mit einem Gewinn von CHF 10'037.95 ab. CHF 60'000.00 konnten an das Studienheim überwiesen werden.

Neu figuriert in der Bilanz inskünftig ein Konto "Reserve", welches ausschliesslich mit ausserordentlichen, Zweck bestimmten Schenkungen geäufnet wird. Dieses Konto dient einzig der Mitfinanzierung des Donatorenabends und wird ausdrücklich in keinsten Weise aus den jährlich eingehenden Mitgliedschaftsbeiträgen oder herkömmlichen Zusatzspenden ans Studienheim gespeist.

Im Anschluss daran trug Sanson Schweizer seinen Revisionsbericht vor und empfahl der Versammlung die Erfolgsrechnung 2020/21 zur Annahme.

Dem Antrag folgend wurde der Jahresabschluss einstimmig angenommen und dem Kassier wie dem Vorstand Decharge erteilt.

Den Übergang vom geschäftlichen Teil zum gemeinsamen Nachtessen gestaltete ein GKG-eigenes Streichduo (Violine: Alessandra Lichtneckert, Klasse 4b; Cello: Corentin Bezençon, Klasse 4a) mit klassischen Klängen. Mit ihrem harmonischen Vortrag zogen sie alle Anwesenden in ihren Bann. Für ihre vorzügliche und bezaubernde Darbietung sei ihnen auch an dieser Stelle gedankt.

Den restlichen Abend verbrachte die Versammlung bei einem von unserem ehemaligen Mensa-Betriebsleiter und Koch Thierry Hauswirth zubereiteten vorzüglichen Abendessen:

*Nüsslisalat mit Croûtons und Speckwürfeli
Rindsbraten mit Bramata-Polenta und Gemüsebouquet
Fruchtsalat, Gâteau St. Honoré*



Auf den geschmackvoll hergerichteten Tischen mit dem traditionellen Blumenschmuck aus Jürg und Claudine Bauers Garten standen verführerisch die erneut von unserem Donator und Weinkenner aus eigenen Beständen spendierten Flaschen erlesenen Rotweins aus Zypern.

Wie schon beim Aperitif wurde der Service von Schülerinnen und Schülern der Klasse 2a unter der sachkundigen Leitung des Chefs de Service und ehemaligen Mensa-Mitarbeiters Sefik Sejdini sowie des klasseneigenen Deutschlehrers erbracht.



Der von Gérard Lang ins Rampenlicht geholten Küchenbrigade spendete die Jahresversammlung einen herzlichen, anerkennenden Applaus.

Die Tafelfreuden endeten mit dem genauso kompetent servierten Espresso. Gut gelaunt verweilten die Gäste bis 22.00 Uhr im Saal.

Auf Wiedersehen im kommenden Jahr, beim Donatorenabend 2022!

Claudia Perrone / Felix Wüthrich